

# Lüner Konzertreihe

## 10. Saison

**Erklärung:** Farbbausteine möglichst nicht trennen, also entweder jeweils vollständig oder gar nicht verwenden.

Rangfolge der Wichtigkeit:

Schwarz=muss unbedingt dabei sein / **Rot**=wichtig / **Lila**=weniger wichtig / **blau**=am unwichtigsten

**LÜNER Konzertreihe muss stets als Überschrift stehen – das ist die „Marke“!**

### 1. Konzert

Sa. 29.09.18

20 Uhr

#### **Notos Klavierquartett und Dominik Emanuel Wagner, Kontrabass**

(Sindri Lederer, Violine / Andrea Burger, Viola / Philip Graham, Violoncello /  
Antonia Köster, Klavier)

J. Brahms, F. Schubert („Forellenquintett“)

In dieser Saison gastiert das Notos Quartett wieder in bedeutenden Sälen, darunter in der Berliner Philharmonie, im Beethovenhaus Bonn und im Wiener Konzerthaus. Auch die Debüt-CD bei Sony Classical wurde von Publikum und Presse begeistert aufgenommen. In Schuberts „Forellenquintett“ gesellt sich der Kontrabassist Dominik Emanuel Wagner hinzu. Der 21-jährige Shooting-Star am Kontrabass hat zahlreiche Wettbewerbe gewonnen und tritt mit renommierten Klangkörpern wie dem WDR Sinfonieorchester auf.

„...eine der herausragenden Kammermusikformationen der Gegenwart...“ (Fono Forum)

„...ein in seiner Tiefenwirkung grandioses Musizieren, ... von stärkster Eindringlichkeit und überquellender Mitteilungsdichte...“ (Ostsee Zeitung)

### 2. Konzert

Sa. 10.11.18

20 Uhr

#### **Dinis Schemann, Klavier**

W.A. Mozart, L.v. Beethoven („Mondscheinsonate“) u.a.

Dinis Schemann gab mit zwölf Jahren seinen ersten Klavierabend. Seitdem hat er über tausend Konzerte als Solist und Kammermusiker gespielt, die ihn in große Säle und auf internationale Festivals führten; u.a. Berliner Philharmonie, Rudolfinum Prag, Storioni Festival Niederlande. Gemeinsam mit seiner Frau Susanne bildet er das renommierte Schemann Klavierduo. Zu seinen weiteren musikalischen Partnern gehören in dieser Saison das Klenke Quartett, das Auner Quartett und das Talich Quartett. Viele Tonaufnahmen dokumentieren Schemanns Klavierspiel. Auch seine aktuelle CD mit Werken von Beethoven und Schubert erhielt hervorragende Rezensionen.

„Fesselnd jeder einzelne Ton [...] Am Ende wurde Dinis Schemann wohl gerade aufgrund der Plastizität des Musikerlebnisses vom Publikum stürmisch gefeiert.“ (Süddeutsche Zeitung)

„Schemann meisterte den Balanceakt zwischen größter emotionaler Gespanntheit und straffem, kontrolliertem Tempo mit einer überzeugenden Souveränität.“ (Rheinische Post)

### 3. Konzert

Sa. 19.01.19

20 Uhr

#### **Cuarteto SolTango**

(Thomas Reif, Geige / Andreas Rokseth, Bandoneón,  
Karel Bredenhorst, Violoncello, Martin Klett, Klavier)

Konzerttangos von A. Troilo, O. Pugliese, A. Piazzolla u.a.

Das Cuarteto SolTango steht für authentischen Tango verschiedener Stile. Kurz nach seiner Gründung 2008 wurde das Quartett zum Schleswig-Holstein Musikfestival eingeladen. Es gastierte auf zahlreichen internationalen Festivals; etwa beim Grachtenfestival Amsterdam und dem Heidelberger Frühling. Das Cuarteto SolTango war an verschiedenen Tango-Shows beteiligt; zum Beispiel beim Tangofestival Düsseldorf und beim belgischen Festival van Vlaanderen. Die vier Musiker treten zudem regelmäßig zusammen mit berühmten Tanzpaaren auf; darunter Alejandra und Mariano aus Madrid oder aber Gaston und Moira aus Buenos Aires.

„...mit Geschmack, großem Können und knackigem Zugriff.“ (Bayerischer Rundfunk)

„Die Qualität ihrer Interpretationen ist einfach verblüffend.“ (Tangodanza)

#### 4. Konzert

#### Minguet Streichquartett

Sa. 16.03.19  
20 Uhr

(Ulrich Isfort und Annette Reisinger, Violine / Aroa Sorin, Viola /  
Matthias Diener, Violoncello)

J. Haydn, J. Suk, G. Mahler, F. Mendelssohn

Das Minguet Streichquartett wurde mit dem renommierten französischen Diapason d'Or ausgezeichnet. Namenspatron ist der spanische Philosoph Pablo Minguet, der im Zeitalter der Aufklärung dem breiten Volk Zugang zu den Schönen Künsten verschaffen wollte.

Das Minguet Streichquartett ist international ein gern gesehener Gast. So konzertierte es u.a. in der Library of Congress in Washington, im Brucknerhaus Linz und auch in der Elbphilharmonie Hamburg. Zuletzt präsentierte das Ensemble seine feine Klangkultur mit einer Gesamteinspielung der Quartette von Mendelssohn und Suk.

„...denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

„Kaum ein Kammermusikensemble besitzt eine so hohe, ausbalancierte Klangkultur, eine solche Hingabe an die Musik und eine derart überragende Perfektion.“ (Oberbayerisches Volksblatt)

#### 5. Konzert

#### Stefan Temmingh, Blockflöte

Fr. 03.05.19  
20 Uhr

Capricornus Barock-Consort Basel unter Péter Barczy  
Wiebke Weidanz & Sebastian Wienand, Cembali & Orgel

Barock-Konzerte von J.S. Bach und A. Vivaldi

Der Südafrikaner Stefan Temmingh spielt fast die gesamte barocke Literatur für Blockflöte. Zusätzlich engagiert er sich für die Zusammenarbeit mit schwarzafrikanischen Musikern. Der Blockflötist erhielt Engagements bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Audi Sommerkonzerten und an der Bayerischen Staatsoper. Zusammen mit dem Capricornus Consort Basel hat Stefan Temmingh 2017 eine Vivaldi-Einspielung veröffentlicht, die für die renommierten International Classical Music Awards nominiert wurde. Gründer, Konzertmeister und künstlerischer Leiter des Capricornus Consort ist der ungarische Geiger Péter Barczy. Das Ensemble besteht vorwiegend aus Absolventen des Alte-Musik-Konservatoriums „Schola Cantorum Basiliensis“.

„Das Spiel von Stefan Temmingh ist vom ersten bis zum letzten Ton faszinierend. [...] Das fabelhaft aufgelegte Capricornus Consort Basel spielt mit Drive und Ausdruck und setzt in den Bach-Kompositionen ganz eigene Akzente.“ (RBB Kulturradio)

„Noch nie hat man von einer Blockflöte Töne gehört, die so mühelos und so differenziert auf der gesamten Bandbreite von Klangfarbe und Dynamik gespielt wurden.“ (Corriere della Sera)